Sahara: Marokko bringt wichtige diplomatische Erfolge ein (italienische Medien)

Roma–Italienische Medien haben die „wichtigen“ diplomatischen Erfolge ans Licht gebracht, welche vom Königreich das Dossier der marokkanischen Sahara betreffend eingebracht wurden und werden, mit dem Finger auf die flagrante Verstrickung Algeriens zeigend.

„Marokko hat in den letzten Monaten wichtige diplomatische Erfolge zusammengetragen“, schreibt das italienische Informationsportal “InsideOver”.

In einem analysierenden Artikel ging die elektronische Media auf die Notiz ein, welche von der Liga der arabischen Staaten an alle Gremien und Organisationen, welche ihrem Banner unterstehen, ausgerichtet wurde, die Verabschiedung einer vereinheitlichten Karte in allen Ereignissen empfehlend, welche sie veranstalten, in dem sie eine Karte der arabischen Staaten hinzugesellen, welche die komplette Karte Marokkos mit einbegreift, welche die Empfehlung von der Marokkanität der Sahara macht und welche ihre Unterstützung der territorialen Integrität des Königreichs gegenüber aufs Neue bekundet.

Diese Notiz kommt einige Monate vor dem bevorstehenden Gipfel der arabischen Staatsüberhäupter zustande, welcher im März in Algier eingeplant ist, merkt das Portal an, welches beobachten lässt, dass die Position der arabischen Liga „eine eingängige Antwort dem Protest beibringt, welcher von der algerischen Delegation gegen die Veröffentlichung der kompletten Karte Marokkos formuliert wurde, welches dessen Sahara auf einem Ereignis mit einbegreift, welches von der Organisation der arabischen Frauen in Kairo organisiert wurde“.

„Die letzte ministerielle Versammlung der arabischen Minister fürs Wohnwesen, welche am 14. Dezember 2021 in Amman abgehalten wurde, hat zu diesem Effekt unterstrichen, dass es unerlässlich sei, Respekt der Geographie und der Souveränität der Staaten entgegenzubringen und in allen Ereignissen, welche von den Gremien, den Föderationen und den

Organisationen organisiert werden, welche dem Rat der arabischen Minister fürs Wohnwesen unterstehen, darauf Acht zu geben, die komplette und nicht dividierbare Karte der arabischen Welt zu veröffentlichen“, ruft InsideOver an der Erinnerung wach.

Und davon ausgehend, dass die Entscheidung der arabischen Liga zur Entscheidung hinzukommt, welche vom Golfkooperationsrat (GCC) getroffen wurde, welcher infolge seines jüngsten Gipfels vom 14. Dezember 2021 in seiner Schlusserklärung die Behauptung von der Marokkanität der Sahara als „Garantie der Sicherheit, der Stabilität und der territorialen Integrität Marokkos“ aufgestellt hat.

Die italienische Media hat daran erinnert, dass der ehemalige amerikanische Präsident Donald Trump in 2020 amtlicherseits die Marokkanität der Sahara anerkannt hat, eine Position, von der dessen Nachfolger Joe Biden die Bestätigung gemacht hat.

Von ihrer Seite hat die italienische Presseagentur “ASI” Licht in die letzten Resolutionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen gebracht, eindringlich auf die Verstrickung Algeriens in diesen regionalen Konflikt um die marokkanische Sahara hinweisend.

„Algerien, das die separatistische Bewegung der Front Polisario aus dem Boden gestampft hat, die gesamte Propagandakampagne gegen Marokko finanziert“, hat die italienische Presseagentur angegeben, betonend, dass „die Vereinigten Staaten von Amerika eine Schlüsselrolle in der Verabschiedung der letzten Resolutionen des Rates eingenommen haben, welche noch mal die Verstrickung des algerischen Regimes in diesen regionalen Konflikt aufgedeckt haben.

Die Erklärungen eines hochrangigen Verantwortlichen der Administration Joe Biden auf einer Pressekonferenz, welche am 17. Dezember 2021 abgehalten wurde, zur Erwähnung bringend, welche Bezug auf die Situation in der Region des Mittleren Orients nimmt, hat die italienische Media preisgegeben, dass „dieses Dossier nur Marokko und Algerien betrifft“, schätzend, dass „die Wahl der amerikanischen

Administration, die Front Polisario mit aufzuführen, nicht unerheblich gewesen sei“.

Die Resolutionen des Sicherheitsrates lassen sich in den Rahmen des politischen Prozesses und in die Recherche einer Lösung für diesen Konflikt auf politischem Wege einfügen, klärt die Agentur auf, anmerkend, dass der gemeinsame Nenner der Resolutionen 2440, 2464, 2494 und 2548 das Erfordernis ist, zu einer gerechten gegenseitigen annehmbaren Lösung auf Kompromisswege gelangen zu dürfen.

„In dem der Sicherheitsrat Algerien namentlich in dessen unterschiedlichen Resolutionen angeführt hat, betrachtet er Algerien als Partei am Konflikt und nicht mehr als einfacher Beobachter bzw. als Nachbarsstaat“, glossiert ASI zum Schluss.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com